

Erscheint täglich  
früh 6<sup>h</sup>, Uhr.

Redaktion und Expedition

Schulstrasse 8.

Sprechstunden der Redaction:  
Mittwochtag 10—12 Uhr.  
Nachmittag 5—6 Uhr.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nur  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Abnahme der Werke die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Quartals am  
Mittwochen bis 5 Uhr Nachmittags,  
am Samstag und Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

In den Filialen für Aus.-Annahme:  
Otto Stamm, Unterlindauerstrasse 1.  
Louis Ullrich, Robertistraße 23, v.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 279.

Mittwoch den 6. October 1886.

80. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Das am 13. Juli laufenden Jahres hier verlobte  
Bräutlein Fanny Brandt hat der hiesigen Wienerischen  
Blüdenanstalt und dem hiesischen Schenkenhaus  
je 3000 Mark

leichtwillig ausgezahlt und hat uns diese Vermögenssteile von  
diesen Erbschaft aufgezehrt worden.

Wir bringen diesen Beweis mithilflicher Fürsorge hier-  
mit zur öffentlichen Kenntniß und rufen der Gutschafften  
wieder beider Dank dafür nach.

Leipzig, den 2. October 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

#### Bekanntmachung.

Am 11. bis 16. October d. J. soll  
auf dem die Turmstraße überschreitenden Theile des  
Gebäudetores der Leipzig-Wagnitzbürger Eisenbahn eine Ver-  
legung der Schienen vorgenommen werden.

Während dieser Zeit wird

#### die Turmstraße

für den gesamten Fahrverkehr gesperrt, und der  
leitere über den Bahnhof in der Berliner Straße und den  
älteren Hauptweg verneuert.

Leipzig, am 29. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi.

#### Bekanntmachung.

Die Ausführung von Wackerordnungen in der  
Harkort-Straße

soll an einen Unternehmer in Aussicht vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Liebau-Beratung, Rückhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,

aus und können jederzeit eingesehen, zuf. entnommen werden.

Verhältnische Offerten sind verfügt und mit der Auf-  
schluss.

Leipzig, am 1. October 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Granitsteinen in der  
Harkort-Straße

soll an einen Unternehmer in Aussicht vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Liebau-Beratung, Rückhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,

aus und können jederzeit eingesehen, zuf. entnommen werden.

Verhältnische Offerten sind verfügt und mit der Auf-  
schluss.

Leipzig, am 1. October 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Straßenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Granitsteinen in der  
Harkort-Straße

soll an einen Unternehmer in Aussicht vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Liebau-Beratung, Rückhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,

aus und können jederzeit eingesehen, zuf. entnommen werden.

Verhältnische Offerten sind verfügt und mit der Auf-  
schluss.

Leipzig, am 1. October 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Deputation zu den Gasanstalten.

#### Gesucht

wird der angeblich am 19. August 1855 zu Leipzig in  
Ungarn geborene Kunstmaler

Josef Feuer,  
dessen Kunsthistorische Leidenschaften sind.

Leipzig, am 2. October 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armenamt.)

A. R. IV. 2673. Punktig. Wohl. Poppe.

#### Ausschreibung.

Die Herstellung verschiedener Pfisterungsarbeiten soll von  
unterrichteter Gewerbebedienung an den Blauhofscheiben ver-  
geben werden.

Refractarien wollen ihre Kosten-Anträge, wozu Blankett auf  
hierfür Gewerbebedienung bereit liegen, in verschlossenem Content und  
unter der Aufschrift

"Pfisterarbeiten"

bis spätestens

am 13. October d. J. Mittwoch 5 Uhr,  
anber eingesandt.

Göhrl, am 4. October 1886.

Der Gemeinderat.

#### Gemeindeamt.

#### Vermietung.

Am Universitätsgrundstück Goethestraße Nr. 3 ist die als  
Gymnasium aber auch als Wohnung bebaute 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammer und  
Räume mit Keller und Sodenräumen, vom 1. April 1887 ab  
auf 3 Jahre und daran einheitlicher Aufzehrung an den  
Wohlbefindenden, jedoch mit Verbleib der Nutzzeit unter den Wictoren,  
zu vermieten.

Refractarien werden erachtet.

Freitag, den 8. October dieses Jahres,

Bernhards 11 Uhr,

im Universitäts-Restaurant, möglichst auch die Versteigerungsbedingungen  
einzusehen, prächtig überboten.

Leipzig, am 1. October 1886.

Universitäts-Restaurant.

#### Redaktion und Expedition

Schulstrasse 8.

Verfügung steht.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.

Die Redaktion empfängt Werke, welche nicht  
im Rechte sind, nicht entgegennommen.





D. R. P. 2075.  
**Neu:**  
feßregulirende  
Reparate ohne  
Feueramme.

## Die beste Beleuchtung (siehe Oberseite Nr. 40) ist die Albo-Carbon-Beleuchtung.

Weißes helles, ruhiges Licht. Gaserverbrauch 40-60 %.  
Zur alten Beleuchtungsarten dem Tageslicht am ähnlichsten.  
Lampe von Blumen umgeben.

Hugo Leonhardt, Leipzig, Nielsstr. 12.

D. R. P. 2075.  
**Kosten:**  
21. M. pro Lampe  
und Glühbirne bei  
26 Normalstufen  
geleistet.



### Oberhemden

Aufzügung nach Maass — Vorsichtiges Sitzen garantiert  
durch den besten Knopfholz, mit feinen Einsätzen, in bekannter toller Ausführung  
zu 4.50, 5.00, 5.75 das Stück.



### Lager-Oberhemden

aus nur gutes Material und sehr gut gewebt, sind zu 3.00 und 4.00 Mark in allen Weinen  
verfügbar.

### Kragen und Manschetten,

sämlich vielfach, aus den besten Stoffen  
gearbeitet, führt nur in der berühmtesten  
Markt



und sind darin stets die neuesten Modelle  
zu den billigsten Preisen am  
Lager.

Wilhelm Hertzog, Grimmaische Str. 32, Mauricianum.

Eine Serie Herren-Oberhemden kostet zu 2.50 Mark, eine Partie Kragen-Oberhemden verhält  
zu 2.00 Mark das Stück. Sämlich mit kleinen Einsätzen und in allen Weinen vorrätig.



Übernimmt den  
Bau runder  
Dampfschornsteine =  
aus rohrois Fagostone inclusive Materialieferung  
unter dauerndem Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.  
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz,  
Frankreich, Belgien, Holland.



### Explosionssichere

### Circulations-Dampfkessel

ganz aus Schmiedeeisen, mit grossen Oberkesseln,  
trockener Dampf von hoher Spannung, selbsttätige  
Schlammabscheidung im Oberkessel, rauschlose Feueran-  
gen, einfache Verschlässe ohne Dichtungsmaterial.

### Zehnfache Verdampfung nachgewiesen.

Beste Erfolge, Feinste Referenzen,

Leipziger Röhrendampfkesselfabrik

Breda & Co.

Schkeuditz bei Leipzig.



### Meissner & Schmidt

Leipzig-Reudnitz

liefern als ausschließliche Spezialität:

### Ventilatoren

eigenen, allermeisten System von entschieden  
höchstem Nutzen.

Verdampfungsanlagen

Jeglicher Art für

Fabriken, Gruben, Gebäude, Dämmen etc.

Langjährige Erfahrungen. Billigste Preise.

Prospekte frei.

Man versieht sich auf das Vortheilhafteste  
mit passenden Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken im Magazin  
kunstgewerblicher Artikel, welche auf das Geschenk mit allen möglichen Rechten  
in Calvados, Bronzefunde, Eisen u. s. im antiken ägyptischen Majoliken,  
regente Kunst in Porzellan- und Bisquit-Fantastengeschenken, wie auch Japan-  
und China-Waren, Wiener- und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien,  
Prom. u. Gesellschaftsleben ausgestattet ist, letzter eine Abtheilung für Geschenkäste,  
welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
und in welcher Formtheile eines Artikels denkt, es kommt nicht in Betracht, weiter  
auf das Vortheilhafteste mit passenden Geschenkgegenständen vertheilt wird, ist  
übergegangen zu Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Ueberraschender Fortschritt  
in der englischen Stahlfedern-Fabrikation

D. Leonardt & C°

Fortuna-Federn mit Patent-Splitze.  
Durch Auflegen aller scharfen Kanten gewinnen diese Federn mit  
unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Vorwärtig in allen Papier- und Schreibwaren-Händlungen.  
Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Köln.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner zweiten Handlung übernahm der Verleger, daß ich einen  
Schirmgeschäft und Spazierstocklager  
bei dem alten Local, Brühl Nr. 22, Blauecke, aufzugeben, nach  
Nr. 5 Schützenstraße Nr. 5

betreibe habe.  
Hier hat mir im alten Local gründliches Vertrauen bestens bewahrt, bitte, mir bestrebt  
noch auf mein neues Local gleich übertragen zu wollen.

Es wird mein ehrlichstes Bestreben sein, durch reelle und prompte Belieferung mit  
den Wohlwollen des geheimen Handelsministeriums von Leipzig und Umgegend zu erwerben.

Hochachtungsvoll

C. Richter.

Bruno Zirrgiebel,  
Leipzig-Reudnitz,  
Kurze Straße Nr. 11.

empfiehlt jeder Art, nur bestend renommierte  
Fabrikate in fein billigen Preisen.

Eigene Reparaturwerkstatt und Versandungs-Anstalt.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage, Prospect der Zeitschrift: „Deutsche Dichtung“. Verlag: Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

### Vorrichtung zum Reinigen beschlagener Fensterscheiben.

D. R.-P. No. 36538.

Ein jedem Bedienhaber bekannte großer Unbehandlbarkeit beruht darin, daß während der  
Haltung des Instrumentes die Schraubenspitze und dadurch die empfindlichen Blätter den  
Ringen des Publikums zerbrechen oder ausgerissen werden. Es ist nun gelungen, diesen  
Unbehandlbar durch eine einfache und billige Vorrichtung zu befreien, die es jedem Bedien-  
haber ermöglicht, sich dieartig zerstörte Scheiben leicht anzubringen.

Hütten & Huisgen, Uerdingen am Rhein.

Während es sonst größeren Schilden gefaßt.

### Julius Meissner

Wienstraße 11.

Kohlen en gros.

Salesler Saloon-Braunkohlen,  
Zwickauer u. Oelsnitzer Steinkohlen.  
Böhmisches Braunkohlen.

Verkauf nach Gewicht frei ins Haus zu äussersten Preisen.

Werde prämiiert: Stuttgart 1881, Landes-  
Gewerbe-Ausstellung; Stuttgart 1882,  
Kochkunst-Ausstellung; Berlin 1883,  
Kochkunst-Ausstellung, Bronzemedaille;  
Welt-Ausstellung, Antwerpen 1885, Silb.  
Medaille; Köln 1883, Rhein. Kochkunst-  
Ausstellung, Bronzemedaille, höchste

Auszeichnung für Weinseife.

Derselbe ist zu haben bei: Arthur Berthold, Plagwitz, Franz Fassmann,  
Dufourstraße 1. Gebr. Kiesel, Leipzig, Naschmarkt 4 (Eingang Salzgasse) und  
Davidstraße 7. Otto Kühn, Plagwitzer Straße 33. Herm. Offenbauer, Banndörfer  
Steinweg 8. Oscar Prebs, Universitätsstraße 2. F. G. Eitter-Grosser, Alexander-  
straße 31. Carl Stück Nachf., Peterssteinweg 2 am Königsplatz. Robert Sturm,  
Tauchaer Str. 1. Bruno Wohlfahrt, Lessingstr. 32.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage, Prospect der Zeitschrift: „Deutsche Dichtung“. Verlag: Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.



Von meinen mittelst Dampfbetrieb täglich  
gerösteten

## Kaffees

erlaube ich mir ganz besonders

Mischung No. 5, à Pf. 120 Pfg.  
Mischung No. 3, à Pf. 100 Pfg.

zu empfehlen.

Rohe Kaffees in grosser Auswahl  
von 65—170 Pfg. pro Pfund.

Versandt: von 8 Pfund an franco.  
Muster und Preisliste frei.

## C. G. Lehmann Leipzig.

Erstes Detail-Geschäft: Gerberstraße.  
Zweites Detail-Geschäft: Am Fleischerplatz.  
Drittes Detail-Geschäft: Johannisplatz 8.

Hauptversandgeschäft:  
14. Gerberstraße 14.

Fernsprechstelle 604.

### Gebr. Just,

5 Grimm. Straße 5, Parterre u. 1. Etage. Gegenüber dem Neumarkt.  
**Oberhemden nach Maass**

und fertig auf Lager

	1.4	8.50 pro Stück.
in glatten, Schönreichen, fältigen und gestickten Mustern . . .	4.—	—
Geradehalter, Faulenzer, Umstands-Corsets.	4.25	—
Rücknahme nicht passender, sowie Auftragung einzelner Corsets bereitwilligst.	5.—	—
Reparatur und Wäsche schnell und billig.	5.50	—
	6.—	—
Nachthemden halbfertige Oberhemden	6.—	—
Knabenoberhemden	2.50	—
Knabenmachthemen	2.—	—
Kragen, rein Leinen, in neusten Fasces	—	—
Manschetten, rein Leinen, in neusten Fasces	—	—
Taschentücher, beste Blechdruck von A.G. — Dutz. zu	—	75 pro Pfund



Hunderte von Dingen  
Filz-, Melton-, Cord- u. Lederschuhe, ebenso Pantoffeln,  
Waffenlager von Stiefeln  
in neuen u. gewöhnlichen Genres zu außerordentlich niedrigen Sachpreisen.  
Verkauf einzelner Paare und Partiewaren  
nur im hinteren Raum.

Werter eingetragene zusammenfassende Börsen, beträchtlich zu 50 Tdg. Spülspülchen,  
20 Tdg. Karfe Knaben- u. Wäddeln-Lederzweifeln, circa 60 Tdg. Ruhber-  
Spülspülchen u. i. m.

Henri Wolff, Schuhfabrikant aus Dresden,  
hier während der Messe Katharinenstraße Nr. 9.

### Weintrinken muss populair werden!

Neu! Neu! Neu!

Vom 1. October 1888

verkaufen Sie überall.

Impflich auf der Reise, in jeder Bahnhofs-Restauratio-

### Oswald Nier's „Carafon“

ab 1/4 Literflasche	Patentverschluss
meiner garantirt reinen, ungekochten französischen Naturweine — mit Garantie-Marke — versch.	—
à Carafon 45, 55, 60, 70, 75, 85 Pf. und 1 Mk. exkl. Glas.	—
Flasche 10 Pf. wird zum selben Preis zurückgenommen.)	(Nr. 60.)



Wiederholung für Weinseife.

Derselbe ist zu haben bei: Arthur Berthold, Plagwitz, Franz Fassmann,  
Dufourstraße 1. Gebr. Kiesel, Leipzig, Naschmarkt 4 (Eingang Salzgasse) und  
Davidstraße 7. Otto Kühn, Plagwitzer Straße 33. Herm. Offenbauer, Banndörfer  
Steinweg 8. Oscar Prebs, Universitätsstraße 2. F. G. Eitter-Grosser, Alexander-  
straße 31. Carl Stück Nachf., Peterssteinweg 2 am Königsplatz. Robert Sturm,  
Tauchaer Str. 1. Bruno Wohlfahrt, Lessingstr. 32.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage, Prospect der Zeitschrift: „Deutsche Dichtung“. Verlag: Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.



— Man macht darauf aufmerksam, daß das lange gelebte und hochentwickelte Geschick der Regierung an ihre Ingenieur-Assistenten nicht nur den 23 im Anschluß der Generaldirektion erwähnten Herren zu Teile geworden ist, sondern daß selbstverständlich auch die beim Staatsbau, der mit der Generaldirektion in engerer Zusammenhang steht, angestellten Beamten dieser Kategorie ja Staatsdienst ernannt und in die höhere Rangstufe befördert sind.

— Welche schlimme Folgen es haben kann, Dienstboten anzunehmen, leidlich aus künstlerischer Pragmatik hin und einer deren Echtheit geprägt oder ob sie eher oder der anderen der angeblichen früheren Dienstverhältnissen entstanden zu haben, leitet folgende Vorstellung. Der in Dresden wohnende Richter S. nahm vor einiger Zeit aus Gründen aus geistiger Feindseligkeit einen Dienst an, welcher den Namen Julian Flügler bei Alles erfuhr. Nach seinen Angaben hatte derselbe innerhalb 16 Jahren nur zweimal seine Stelle gewechselt, hatte nur in Familien höherer Stände in Breslau, Döhlitzthal und Weißdorff gedient und sich in den letzten 22 Monaten in Halle a. S. bei einem Handelsknecht Neder aufgehalten, angeblich um sich noch in der Garmentgründlich anzubilden. Alles das hat sich erst später als gefälscht und falsches erwiesen. Die ihm von seinem neuen Dienstherren gezeichnete polizeiliche Anmeldung in Dresden wußte er durch die Vorstellung zu umgehen, daß seine Heimatapotheke auch in Halle bei der Polizei depositiert sei, daß er aber die Dresden Polizei erfaßt habe, solche ich ihm kommen zu lassen, nach deren Entfernung erst der Anwaltsschrein aufgeflogen werden könnte. Inzwischen zeigt sich der Mensch als ein überaus lächerlicher und quellschöpferischer Diener, war sehr thätig und beschäftigt, hatte alle möglichen guten Eigenschaften, verzogte zu Gunsten anderer Dienstboten auf freie Stunden, ging schwärz in die Kirche und verließ es in jeder Weise, das Vertrauen seiner Herrschaft zu erschüttern, so daß die noch schwärende Ausbildung einigermaßen in Vergessenheit kam. Daraus hatte er es wohl zunächst abgeschafft, sonst in die Höhe des Kusses konnte er sich nicht wagen, weil er ein schon lange heimlich zielte von Hause aus verfolgter Verbrecher ist. Die Entfernung für die Herrschaft sollte aber bald kommen, denn nach kaum 3 Wochen hatte er, als diese einmal lange Zeit abwesend war, den Schrein seines Herrn erbrochen und aus demselben 2000 £ Gold, einen Brillantring und goldene Ketten gesucht, einen Schatz hatte er mittels Nachschlüssel geöffnet, nach 12 £ daraus geholt, dann in der Richtung nach Leipzig das Weite gerufen und leiser auch bis jetzt gefunden. — Wie sich nun herausstellte, hat der Mensch vom ersten Tage seines Dienstauftrittes an begonnen, das Haus auszuprüfen, wie und wo er neuer kommt. Aus den verschloßnen Behältern hat er mittels Nachschlüssel noch und nach einer Weile Gold, Silber und Edelmetalle, sowie Garde-der-Schreine gestohlen und durch Versetzen in Geld umgewandelt. Er hatte die Freiheit, aus geschrittenen Bettlernhäusern fahrläufige Schätzungen machen zu lassen, welche er trug. Gedenk, Stilmixte u. s. w. seines Herren anzugeben und natürlich auch nicht verblümt, dem Wein in Keller lächlig zusprechen. Wie die in seinem Zimmer vorgefundeneen diesen leeren Gläsern erwiesen, bestand er es zugleich, als Geurmand, nur die besten Sorten auszuwählen. Das Glück hatte ihn überhaupt in jeder Weise begünstigt, denn es wurden ihm noch 2 Minuten vor seinem Eintritt 100 £ mit dem Auftrage beigebracht, welche der Post einzuzahlen; er hat dieses aber als nobles Abhördienststück angesehen. — Dieser gefährliche Subjekt ist unweigerlich unter die Gänge derjenigen zu rechnen, welche speziell als Handelsleute, aber nur zu größerem Wohlstande operieren, wobei die Fabrikation von glänzenden Bezeugen die Hauptrolle spielt und leider oft mit Erfolg. Goumen dieser Art haben in großen Städten ein ganz leichtes und glänzendes Feld für ihr Vorsteuern, denn gute Dienste sind immer gesucht. Es ist noch bemerklich, daß der wissende Name des fraglichen Gouverneurs Julius Sonder ist. Derselbe ist geboren in Halle am See, 38 Jahre alt und unverheirathet, daher vertraglich, daß er vor einem Gebiete des Gutsbesitzers Meyer daförs gestanden mit Graumantel bedeckten Wagen, den er nachzog, um frühzeitig bei genannten Meyer die Arbeit beginnen zu können, als Schlafstätte bewußt hatte, bei seinem Gewerbe läufiger herumfahrt und ausgenutzt, tod ist. — In benachbarter Heideborffort ist jetzt gelernt 1½ Jahr alte Schafe beim Spielen an einem nahe der eterlichen Verhauptung gelegenen Teiche in letzteren hinein und sind darin seinen Tod.

— Unter der Anlage der fahrlässigen Tötung eines 3½-jährigen Kindes stand dieser Tage der Apostelknecht Münzinger aus Schellenberg vor dem Chemnitzer Landgericht. Die Anklage stützte sich darauf, daß Münzinger bei mehrmaliger Erneuerung eines optischen Receptes, welches den betroffenen Kind eine Photophthisis verursachte, sich nicht streng an die Medicinalbestimmungen gehalten habe, indem er den Augen der erforderlichen austroßlichen Anweisung des Arztes zu widerholten Anstrengung der Medicin überwarf und dieelbe wiederum verhinderte nur auf die gesprochene Weise erlangt. Der Arzt zeigt die höchsten Grade und ist dies Jahr ungemeinlich lädiert. Es ist daher ganz natürlich, daß jetzt viele aus der Reihen zu und zu Hause kommen, die sonst das ganze Jahr über wenig an uns denken. Kommt doch für das Touristen oder die reisenden und vergnügenenden Spaziergäste unsere südliche Weise im Herbst erst zur rechten Stunde. Nun mag das Wetter nur noch recht lange anhalten und mögen noch nicht viele kommen, bei uns vor der Preise weg den diesjährigen Most zu probieren. — Unter zahlreicher Anteilnahme weiter Kreise erfolgte am Sonnabend zu Tharandt die Verdigung des Geh. Hofsrat Prof. Dr. Preyer, welcher sich bekanntlich auf dem Gebiete der nationalen Obstwirtschaft große Verdienste erworben hatte und dessen Andenken daher allzeit ein ehrenvolles Merken wird. Den Wunsche des Dolmetschgegners folgte sollte an seinem Grabe eine Rebe geschnitten werden. Deshalb sprach der Geistliche nur Gebet und Segen und der Geh. Oberforstmeister Dr. Jäger, ein langes, aber allseitig liebenswertes Ansöhn.

Meissen, 4. October. Am Sonntag Vermittag fand in holerner Weise in der Aula des Bürgerzulgebildes die Preisverteilung der deutschen Oberhauptstädte statt. In der ersten Gruppe für Ost erhielten Ehrenpreise: Tausch-Dresden, v. Friedr.-Rötha, Wittenberg-Dresden, Meissner-Amtshof, die Gartenbaureceive Schenck und Greifswald, Justiz-Kritik. Richter-Wiegen, Vomhof-Meissen, Tittelsbach-Kritik, Matthiess-Chorlottenburg, Lippold-Dresden, Theodor-Braunstein, Deinze-Glossen; silberne Medaillen erhielten Südl.-Gauern, Degenfels-Ritterndorf, Lenger-Gotha, Schütter-Döpenitz, Hennig-Döbeln, die Gartenbaureceive Greifswald, Görlitz und Lödenburg, die Königlichen Steuern und Wasserbaudirectionen im Königreich Sachsen, die Königliche Gartenbaudirektion Berlin, Waller-Schule-Zeitung, v. Wittenberg-Pedderstein, Lausitz-Bördelich, Brunn-Radebeul, Müller-Meissen, Reiter & Steinheim-Wettin-Lößnitz, Matthiess-Chorlottenburg, Lucas-Reutlingen und Lübeck-Niederseidig. Außerdem fanden 9 bronzene und 11 Ehrendiplome zur Vertheilung. — In der 2. Gruppe für Oberlausitz erhielten Ehrenpreise auf: Wittenberg und Reichen-Hilsheim, Gartenbaureceive Bautzen, Menges-Chorlottenburg, Albert-Müller-Meissen, Kronau-Braunau a. M., Brüder-Glauchau und Degenfels-Ritterndorf; silberne Medaillen erhielten: v. Friedr.-Rötha, Witzig und Zimmermann-Wittigheim a. M., Holt-Kemnitz, Schmidt-Kleinrichsdorf, Theodor-Braunstein, Uebigau, Richter & Co.-Niederlößnitz, Witig und Fröhliche-Meissen, Frau-Lenk-Zimmerholt-Dresden und Frau

Zionsbach-Niederlößnitz. Greiner wurden noch Ehrendiplome und 22 Ehrendiplome vertheilt. — Behendere Ehrenpreise wurden außerdem zu Theil Herrn Garteninspektor Kümmel in Anerkennung seiner Verdienste um Organisation des Obsthandels bei der Oberhauptstadt, Herrn Director Brügger-Bauzen in Anerkennung seiner langjährigen aufopfernden Thätigkeit auf dem Gebiete des Obstbaues und der Obstherstellung und Herrn Seidel-Graebner in Anerkennung seiner 42-jährigen Thätigkeit auf dem Gebiete des Weinbörns. — In der 3. Gruppe für Sachsen erhielten Ehrenpreise: von Friedr.-Wittenberg, Silberne Medaillen (Königreich) und Obstbauverein-Bitter; silberne Medaillen: Brügger-Bauzen, Leuner-Wittenberg, Südl.-Gauern, Röder-Osterndorf, Wittenberg und Niederdöbeln. Hierüber 3 bronzene Medaillen und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 4 für Obstbäume u. waren prämiiert mit Ehrenpreisen: v. Friedr.-Rötha, Gartenbaureceive Wittenberg (Königreich), Wittenberg-Ritterndorf, groß. Gartenbauverein-Freiberg, mit silbernen Medaillen: Gartenbauverein-Bautzen, Friedr.-Wittenberg (Königreich), Degenfels-Wittenberg und West-Dresden (Königreich). Hierüber 3 bronzene Medaillen und 5 Diplome. — In der Gruppe 5 für Obstbäume, Wittenberg und 5 Diplome. — In der Gruppe 6 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 7 für Obstbäume u. waren prämiiert mit Ehrenpreisen: v. Friedr.-Rötha, Gartenbaureceive Wittenberg (Königreich), Wittenberg-Ritterndorf, groß. Gartenbauverein-Freiberg, mit silbernen Medaillen: Gartenbauverein-Bautzen, Friedr.-Wittenberg (Königreich), Degenfels-Wittenberg und West-Dresden (Königreich). Hierüber 3 bronzene Medaillen und 5 Diplome. — In der Gruppe 8 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 9 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 10 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 11 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 12 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 13 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 14 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 15 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 16 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 17 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 18 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 19 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 20 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 21 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 22 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 23 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 24 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 25 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 26 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 27 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 28 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 29 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 30 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 31 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 32 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 33 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 34 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 35 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 36 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 37 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 38 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 39 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 40 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 41 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 42 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 43 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 44 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 45 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 46 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 47 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 48 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 49 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 50 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 51 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 52 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 53 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 54 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 55 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 56 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 57 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 58 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 59 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 60 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 61 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 62 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 63 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 64 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 65 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 66 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 67 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 68 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 69 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 70 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 71 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 72 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 73 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 74 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 75 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 76 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 77 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 78 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 79 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 80 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 81 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 82 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 83 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 84 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 85 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 86 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 87 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 88 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 89 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 90 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 91 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 92 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 93 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 94 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 95 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 96 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 97 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 98 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 99 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 100 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 101 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 102 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 103 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 104 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 105 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 106 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 107 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 108 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 109 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 110 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 111 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 112 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 113 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 114 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 115 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 116 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 117 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 118 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 119 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 120 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 121 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 122 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 123 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 124 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 125 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 126 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 127 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 128 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 129 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 130 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 131 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 132 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 133 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 134 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 135 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 136 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 137 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 138 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 139 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 140 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 141 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 142 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 143 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 144 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 145 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 146 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 147 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 148 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 149 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 150 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 151 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 152 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 153 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 154 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 155 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 156 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 157 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 158 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 159 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 160 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 161 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 162 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 163 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 164 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 165 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 166 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 167 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 168 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 169 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 170 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 171 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 172 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 173 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 174 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 175 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 176 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 177 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 178 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 179 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 180 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 181 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 182 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 183 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 184 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 185 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 186 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 187 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 188 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 189 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 190 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 191 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 192 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 193 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 194 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 195 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 196 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 197 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 198 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 199 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 200 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 201 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 202 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 203 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 204 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 205 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 206 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 207 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 208 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 209 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 210 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 211 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 212 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 213 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 214 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 215 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 216 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 217 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 218 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 219 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 220 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 221 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 222 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 223 für Obstbäume und 6 Ehrendiplome. — In der Gruppe 224 für



# Bilimer Sanerbrunn.

Natürlicher  
Altbewährte Heilquelle,  
vortrefflichstes diätetisches Getränk.  
Depots in allen Mineralwasserhandlungen.

12 Medaillen und Diplome.  
Firma: J. Paul Liebe — Dresden.  
**Liebe's Malz-lächtes Extract**  
Gegründet 1866.  
Sinnreiche und Wohltuende, auch Kindern  
Vater: Hof-, Engel., Dr. med., Kinderspäth.



**Ichthyol.**  
Die Deutsche Gesellschaft Cordes, Hermann & Co. in Hamburg hat seit einiger Zeit ein neues Medikament, benannt nach Ichthyol, einen eigenartigen Wirkstoff, unter dem Namen Ichthyol, der bestreift, Oulen, Döbeln und Brustkrebs, besonders für Kinder empfohlen wird; insbesondere bei Rheumatismen aller Art, Ischias, Hexenschuss, Gliedschmerzen, Hautausschläge, Flechten, Verbrennungen u. dergl.

Die Empfehlungen rüfen sich auf eingehaltene Verträge, die mit dem Ichthyol vergneugt werden.

Der Hersteller kommt Ichthyol in folgenden Formen:  
Ichthyol-Ammonium, 10% und 30%, alkohol-sätherische Ichthyol-Lösung, Ichthyol-Pillen, Kapseln, Pflaster, Watte, Seife.

Die Anwendung ist auf der Geschäftsanstellung zu erzielen.

So haben sich die Präparate in Original-Verdunstung in den meisten Apotheken, Apotheken über Ichthyol, sowie diversen Handelswaren verkaufen.

Die Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co., Hamburg.



**Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack**  
praktisch und schnell trocknend.  
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Schuh-Lackieren der Fußböden — Der kleine ist in verschiedenes Farben (Schwarz wie Schwarz) und dunkles (für Glanz verarbeitet) vorrätig. Musteranfragen und Schraubanschreibungen in den Niederlagen.

**Franz Christoph, Berlin**  
(Filiale in Prag).

Grinder und ältester Fabrikant des edlen Fußboden-Glanz-Lack.  
Bürogebäude in Prag: Breitner, Lamp & Co., Höhner, 17. Louis Glittner, Chemnitzerstr. 48. Paulus Heydecker, Höhner, 19. Janus Hübler, Höhner, 1. Alfred Peter, Stüber und Co., Höhner, 1. Oscar Prehn, Dresdner Str. 10. Carl Simek Nachf., Petershainweg 2. Werner & Glittner, Höhner Str. 21, in Neudorf: Otto B. M. Cramer, 9. R. Nicolai.



Eine Partie Gobelintischdecken  
(Nett 10 fl.) nur 4.00 per Stück  
und 1 Partie Sesseldecken à 1 fl. 65.-  
Th. Einsiedler, Nicolaistr. 37.

**Mester! Mester!**  
So. Hinsdörfer, zu Herrenbekleidung passend,  
& 2.75 fl. So. Hinsdörfer, passend zu Kleidung,  
per Meter 2.00 fl. 1 fl. 50 fl. So.  
Hinsdörfer, für Bekleidung passend, & Meter 2.50 fl.  
So. Hinsdörfer, Nicolaistr. 37.

**Wine's** u. billige Cigarren  
gesetztes Rückhol und stets recht liegen  
sie will, ich es händler, Cigarrerumhauer  
aber Weinmänner, der noch sie zur  
bed. in jeder Beziehung bestens geeignet.  
**Cigarren-Versand-Geschäft von**

**J. Ferda,** Kämmerei 6.  
Cigarrer von 20 fl. an bis 150 fl.

**6-, 8- u. 10-Pfg.-Cigarren**  
aus den ersten Qualität ausgewählt.

**Fr. G. Scheffler, Cigarrer, Leipzig**  
zu der Preise 10 z. Windmühlen- und  
Kämmereien — Udo.

# Grätzer Bier

In alter abgelagarter vorzüglicher Qualität  
ausgezeichnete  
**Kitzing & Helbig.**

Geschäfts-Öffnung.  
Gern gebrachtes Publikum von Grätzer und Umgegend zur geöffneten Nachricht,  
die ich mich den 8. October herstelle, Grätziger Kreis Nr. 30, erlauben werde.

Theodor Kriesche, Fleischermeister.

Aux Caves de France, Reichsstr. 8.  
Brüder Franz, Walter & Sohn, 1.50 fl.  
Oswald Nier, Fleischermeister.

Seiten  
Frankfurter  
**Aepfelwein**

empfohlen  
Bei Entnahme der 10 flaschen  
40 fl. frei Haus.

**Kitzing & Helbig.**

Die Bierhandlung von A. Peindorf,

Würzgrotte 16, empfiehlt  
mit Getreide, 16 fl. 12 fl. 8 fl.  
Pilsener, u. Tafelbier 16 fl. 8 fl.  
Gebäckbier (neut. Bier) 16 fl. 8 fl.  
divers. Biergerichte 30 fl. 8 fl.  
Bierbier Bierbier 30 fl. 8 fl.  
Weißbier 30 fl. 8 fl.  
Schwarzer (f. Tafelbier) 40 fl. 8 fl.

**Gefreide-Kümmel**

aus besten holzähnlichen Kümmelblättern  
bestillt (wird direkt verarbeitet), vorzügliche Qualität, empfiehlt  
Otto Kutschbach, Börsenbühl,  
Grimmener Strasse 28.

**Wild.**

Täglich 50 bis 60 Liter frische Wild  
und rohling abgebrüht, zw. 12 fl. 12 fl.  
Offizier offen bzw. **Hassenstein & Vogler**, Leipzig, unter 0. T. 708.

**Düsseldorfer Senf**  
aus der ältesten Rezeptur hergestellt,  
in Glasflaschen 1.50 fl. u. ausgesetzt empf.  
G. H. Schröder's Nachfolger,  
17 Ritterstraße 17.

**Hochfeine Ostf. Tafel-Suppenbutter**

verd. in Flaschen von netto 10 fl. franz  
gegen Nachfrage von 10 fl. 50 fl.

Carl Kunzsch, Börsenbühl,  
Bitterfeld 1.

**Nur Naturbutter,** 1/2 fl. flüssig.

100 fl. 50 fl. 25 fl. 12 fl. 8 fl.  
M. Schmid, Börsenbühl.

**Weissenfelscher Biscuit-Kartoffeln**

zeichnen sich vor allen anderen Kartoffeln  
durch ihres Geschmacks u. eines Kochens aus.  
S. 2. 70 fl. frische Blätterteig,  
1. Qualität, 2 fl. frei Haus. Börsenbühl, m.  
niedrig. Schneide 100 fl. 100 fl. 50 fl. 25 fl.  
G. Uhlemann, Börsenbühl, Gemüsebühl.

**Kartoffeln, blätterteigfertig**

100 fl. 50 fl. 25 fl. 12 fl. 8 fl.  
Uhlemann, Börsenbühl.

**Kartoffeln, beste Rothlorchen,**

werten täglich von 10 fl. 7 fl. 4 fl. auf den

Handelsmarktverkauf, an der Wallstraße,  
in Ratten & 80 fl. entgegen.

**Kartoffeln,** blätterteigfertig

100 fl. 50 fl. 25 fl. 12 fl. 8 fl.

**Gänselfett**

empfohlen H. Lindner,  
Kupfergäßchen 12.

**Bratwurstobligoß**, 100 fl. a. große Ware,  
4 fl. 10 fl. sowie viele Sorten, Et. 10 fl. 12 fl.

verfeinert, ohne Salz, passend zu  
10 fl. Bratwurst, enthalten 8 fl. Börsen-

u. Gemüsebühl 8 fl. 10 fl. reines Rogenbrot  
u. Brot 10 fl. 8 fl. 50 fl. 25 fl. 12 fl. 8 fl.

**Reis . . . . .** à 10 fl. 13 fl. 8 fl.

**Grieß . . . . .** 22 fl. 20 fl.

**Graupen . . . . .** 20 fl. 18 fl.

**Geschnetzeltes . . . . .** 15 fl. 12 fl.

**Weizenbohnen . . . . .** 15 fl. 12 fl.

**Weizenmehl # 0 . . . . .** 27 fl. 25 fl.

**Gem. Zucker . . . . .** 27 fl. 25 fl.

mit gute Qualität.

**Kurt Beeck, Nordstr. 22.**

**TWD Junge böhm. Fettgänse,**  
hähn., Guten, Venarden  
alte und jungen fettig.

Edvard Schaefer, Nordstraße 1.

**Pa. junge pomm. Bratgänse**

à 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl. 2 fl. 1 fl.

Carl Krüger, Grüner in Borsigheim.

**J. Weissenborn,** Neukirchhof 36.

**Zäpfchenfrisch**

**Gesen,** 1. Spezialität 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

1. Spezialität 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

1. Spezialität 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

**Frankfurter Bratwürste und**

**do. Leberwürste,** täglich frisch produziert, verfeinert die Geschäftsfest von F. R. Emerich in

Frankfurt a. M., Schwanstraße 1.

**Frankfurter Würste**

finden wieder eingetroffen bei

**J. G. Giltner, Theodor Giltner,**

Kämmerei 6.

**Weintrauben**

verfeinert in Weißkübeln das 10 fl. für

2 fl. nach alter Deutschen Weise gegen

Rodchen über vorher. Kämmerei

An. 100 fl. 80 fl. 60 fl. 40 fl. ergl.

**Goldnes Schiff**

Grosse Fleischergasse 12, 1 fl.

Damenbüste

Wohlstand und Glück

1. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

2. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

3. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

4. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

5. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

6. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

7. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

8. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

9. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

10. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

11. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

12. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

13. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

14. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

15. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

16. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

17. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

18. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

19. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

20. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

21. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

22. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

23. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

24. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

25. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

26. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

27. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

28. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

29. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

30. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

31. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

32. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

33. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.

34. Ausgabe 10 fl. 8 fl. 6 fl. 4 fl.



**3.000, 4.000, 5.000, 6.000, 8.000,**  
12.000, 14.000, 15.000, 20.000 und  
30.000 A gegen Jahre 2. Jahrz. z. 4%, bis  
4% Wcr. Sätze jetzt aber weiter gesetzt.

**Viehweser & Co., Rothermarkstr. 3, I.**  
Gesucht werden 24.000 Mark als erste  
Kapital durch Carl Schmidl in Neukölln,  
Hansastrasse 22, Nur von Selbst-  
darleihern.

**500 Mark auf 3 Monate am. Kredit**  
gegen von einem kleinen Geschäftsumme.  
Abt. geleistet nach G. H. 500 in die  
Filiale d. Bl. Rothermarkstr. 23, vierterg.

**3-400 Amt 1 Jahr zu einem Gehalts-  
zweck gen. Sicher. u. 5% Zinsen zu leben  
gelassen. Abt. unter R. Sch. 400 Ersatz d. Bl.**

**Herausgabe-Bitte:**

Würde sich ein eisendeuerlicher Mensch ein-  
jungen jüdischen Kaufmann mit einem Darlehen  
von 200 A von der größten Beträgenheit be-  
fehlen, gegen ständige Nachzahlung. Abt. erd.  
sub H. H. 10 Filiale d. Bl. Rothermarkstr. 23.

**Alm. Dienstl. Bl. d. Bl. um ein Darlehen 100 A**  
pro. Sicher. Off. erh. u. G. 3 Ersatz d. Bl.

**Eine ausstehende Wette kann ein gutes Herz**  
am eine H. Unterst. von 20 A. Abt. Obersta-  
tte unter „Hoffen“ Hauptzollsteg.

**1 Blätter, b. um ein Darlehen von 10 A**  
Nr. unter R. Sch. 400 Ersatz d. Bl. erhalten.

**Eine Wette, welche in g. Koch ge-  
boren ist, um h. Darlehen. Abt.**

**Der Blatt mit h. Darlehen aus. G. 1. Bl. erh.**

**40 Bank-, Cassen- und**  
**Stiftungsgelder**

haben gegen erste Kapitalien auf Bau- und  
Handelsobjekte kein ausgleichen.

**Vieweger & Co., Rothermarkstr. 2, I.**

**50.000 A, 20.000 A, 25.000 A, 30.000 A**  
18.000 A, 15.000 A und 10.000 A höher  
Betragshöhe hat sich, 30.000 A bis  
40.000 A und 25.000 A per 2/1. 57 und  
60.000 A und 30.000 A per 1. 4. 87 gegen  
ganz oben erl. z. zweite Kapitalien unter  
verschiedlichen Bedingungen ausgleichen.

**R. Simon, R. A. Rechte. 24.**

**Cassen- und Privatgelder**  
ausgleichen zu ermäßigt. J. L. Leek's  
Hypotheken-Kasse, Winterstrasse 7, I.

**Gute Kapitalien mehr füreinander nach**  
Leek's Hypotheken-Kasse, Winterstrasse 7, I.

**Geld auf Gold, Silber, Übers-**  
**Kassierstrasse 10, II.**

**Deutsch-Gesellschaft für Vermittlung und**  
Gewinn, Glacisstrasse 1, parterre, Strenge Discretion, Damen fest.

**Lesen Sie!**

Wir bringen Ihnen reiche Heirats-  
Partien in Vorstadt für die Herren Offi-  
ciers, Directoren, Kaufleute, Gutsbesitzer,  
Gebärdner, Gelehrte, Doktoren, Be-  
amte, Wegele, Gewerbe, u. Geschäft-  
treibende aller Branchen und auch ih-  
rer Herren, die hier eine gute Stellung im-  
haben. Die Anzahl unserer reichen  
Heiratsbeschaffungen, und insbesondere die logische  
und entsprechende Wahl, welche wir haben,  
findet nur unter strengster Discretion und  
im gut verdeckten Raum statt. — Durch  
ausgewählte Tätigkeit, sowie durch die  
vielen großartigen Erfolge auf diesem Gebiete  
hat sich unsere Institution in allen Kreisen  
der Gesellschaft eines Weltens erworben.  
Von den zahlreichen bisher bestrengten und  
fortwährenden Bemühungen, die hierin  
besteht, ist sie in guter Stellung im-  
mer wieder eine gute Stellung zu gewinnen.

**Haasenstein & Vogler,**  
Während, wenige.

**Eine bedeutende Cigarrenfabrik**

sucht für Leipzig einen tüchtigen, bei  
der Ausbildung einer eingeführten Ver-  
treter gegen hohe Provision zu engagieren.  
Offerten unter F. W. 300 belohnt.

**C. A. 100 Bl. d. Bl. Hypothekstr. 7.**

**Privat-Entbindung.**

Das Deckert, Döbeln, Seestraße 23.

**Privat-Entbindungs-Anstalt,**

Niederr. Straße, Strengste Directr. Frau

Dr. Laermann, Dresden, Seestraße 13.

**Damen** sind dazu, dass u. Hilfe

Deutsche, Berlin, Ritterstr. 4.

**Damen** in diesen Verbindungen haben

Auguste Karow, Döbeln, Gottlieb-Blum, 22.

Den Stein in dieser Zeit, findet u. Hilfe

Auguste Karow, Döbeln, Gottlieb-Blum, 22.

Ein Kind wird in gute art. Wege genommen.

zu erste. Wissig, 14, 8. Kasten, Günther.

1. Sicht. w. d. Bl. und 2. Bl. Seestraße 13, p.

Schule wird eine Schmiede. Da nicht,

von 11 Uhr an Nachmittag. Stein, 13, III, I.

**Damen-Puh** wird lieben u. gekleidet.

1. Blatt. erh. Bl. Maria Pätzitz, Ritterstr. 18, 2. Treppen.

**Puh**, modern u. billig, Hypothekstr. 2, III.

Eine perfekte Puhmacherin empfiehlt sich

gegen verschiedene Beschwerden in und außer dem

Hauss. Hansastrasse 23, 3. Etage links.

**Damenkleider werden gekleidet, modern,**

geschnitten u. billig. Güntzstraße 44, III, I.

**Ber. Schneiderin** sucht nach mehr

Verstärkung in u. außer dem Hauss.

Wdr. Windmühlenstr. 30, 3. Etage, rechts.

**Reisender**, der das neue Eisenwarengeschäft

noch nicht kennt, sucht mit

großen Erfolgen, die er erzielt hat.

Carl Schmidl, Döbeln, Gottlieb-Blum, 30.

**Ber. Schneiderin** empf. sich in u. esher

dem Hauss. Ritterstr. 19, 3. Treppen.

**Günther**, kleine, leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.

**Günther**, kleine leise Wörterde. 1. Dame

in d. Bl. 1. Blatt. erh. Bl. 2. Bl. erh.

**Damenkleider**, sauber, fest. Ritterstr. 6, I. r.

**Schneiderin** empf. sich Ritterstr. 4, III, I.

**Toiletten** u. gekleidet werden. Ingerstr. 9, I.

**Damenkleider** fertig modern, sauber u.

geg. Preis u. Güterliste Ritterstr. 19, IV.



Gie 1. ordentl. Wohden sucht Nähe, bei  
Alt. Preise über seiner Verhältnisse zu liegen.  
Gie erste. Wöhlbergstraße Nr. 3, 2. Et.

Gie ältere. Wohden sucht Wohnung  
Bauherrnstraße 44, 2. Etag. L. Verhäl.

Gie junge Frau sucht Wohnung  
Gie. Bleichstraße 24, 4. Etage.

I. Brust. Woh. zu erste. 1. April 1887. Gieger.

I. Brust. Woh. Wohrg. 20. Döbelnstraße.

## Mietgesuch.

### Pacht- od. Kauf-Gesuch.

Gie sofort über kleine  
Bayerisch Bier-Restaurant

wieb von einem geringfügigen Raum für  
seine Dienste gebraucht.

Woh. unter H. O. 800 "Invaliden-

dank". Leipzig, erbeten.

Gie Wohden über mittleres freies  
Restaurant nach den neuen gesetzlichen  
Vorschriften zu betreiben geplant. Am liebsten  
Döbeln. Offerten unter K. P. II 100 in  
der Expedition dieses Blattes überbringen.

Derec. Hotel, in guter Lage, wird von  
einem renommierten Wirt geführt. Würde  
bei G. Gossman, Schönleinsstraße 7.

### Bäckerel-Gesuch.

Gie gute ausgebildete Bäckerei nach dem  
besten Recept zu kaufen geplant. Württembergs  
unter H. K. 100 in der Expedition d. Bl.

Peterstraße, Markt  
oder Hofstraße

wird ein Geschäftsstall, porträtierte, gründet, mit  
Bäckerel u. Käse. Woh. u. A. H. II 100  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 22, wünschen.

**Laden-Gesuch.**  
Gie lebhaftere Lage der Alt- und Nord-  
viertels werden einige Wohden sofort über  
oder später zu vermieten geplant.

Gie kleine Offerten unter K. P. 220 an

Hausenstein & Vogler,

Leipzig, erbeten.

### Für Neujahr oder Ostern

Wohden in der Nähe des Hauptbahnhofs  
3 Zimmer mit Balkon in einer Ecke als  
Gäste zu mieten geplant.

Offerten mit Verhandlung unter W. II 22  
in die Blatt. d. Bl. Käferstraße 22, erbeten.

### Stellung für 2 Pferde

wird für sofort in der Nähe der Jacobstraße  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
B. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Buff. Räume zu Nahrungsmittel-Gef.**

gel. Woh. T. A. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

### Keller,

groß mit Ventilation, zwei Oberflächenmörteln  
Giebelseite G. Schlesien,  
Kettwitzstraße 8. Et.

Bücher über Niederlagskunst & Logen  
der Konservenfabrik. Offerten nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Dampfkraft und Räume

zur Einrichtung von Maschinen aus  
Fahrläufen u. Wohden von Durben u.  
im Osten Leipziger ab, ausreichendem  
Vertriebsraum sofort zu vermieten  
geplant. — Offerten unter „Maklerbüro“  
in der Expedition d. Bl. wünschen.

Gie kleine unter größte rechte Seite, bei  
heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung.  
Offerten mit Ausgabe neuer Zeg.  
Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch  
Hausenstein & Vogler in  
Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Haus- und Räume

zur Einrichtung von Maschinen aus  
Fahrläufen u. Wohden von Durben u.  
im Osten Leipziger ab, ausreichendem  
Vertriebsraum sofort zu vermieten  
geplant. — Offerten unter „Maklerbüro“  
in der Expedition d. Bl. wünschen.

Gie kleine unter größte rechte Seite, bei  
heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung.  
Offerten mit Ausgabe neuer Zeg.  
Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch  
Hausenstein & Vogler in  
Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewannen u. 2. Stock, mit  
Wasserleitung, nicht direkt  
an Kreis 8. Steinstraße, Dr. B. B. erbeten  
unter K. J. 10.

### Gie kleine unter größte rechte Seite, bei heiter Arbeitssituation mit Gas und Wasserleitung. Offerten mit Ausgabe neuer Zeg. Gieß. und Werk. sub M. C. 224 durch Hausenstein & Vogler in Leipzig mit 8. E. 760 erbeten.

1. April über früher  
wird in richtigen Haushalt eine  
Richtung von 3 bis 4 leichten Räumen  
und Balkon in 1. oder 2. Stock zu mieten  
geplant. Offerten mit Verhandlung unter  
K. P. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bücher und andere Dinge ohne Kosten  
in der Nähe der Jacobstraße, nicht  
über 400-500. Woh. u. A. H. II 44  
in der Blatt. d. Bl. Käferstraße 1.

Offerten 1887 für eine Wohnung mit  
einem Badewann

Seit gestrige Stagen an der Promenade sind old Wohnung über Geschäftssal zu vermieten durch Dr. Friederich, in der Viehstraße 10.

### Nicolaistraße 31

In ein kleines Palais für jährlich 220,- ist sofort zu vermieten.

Robert beim Kaufmann.

Großes Wohnhaus mit Balkon, 600 M², auf 1. Etage, auch früher zu vermieten. Giebelstraße 3, II. und I.

Veränderungshäuser Wohnung, fünf Zimmer nicht abseits, zu vermieten zwischen die 3 alte Nachmittags-Giebelstraße 6, 2 Treppen rechts.

**Gohlis.** Palais mit Balkon, jedoch leicht veraltet, für 300--400,- ist zu vermieten. Dießenstraße 8, II. r.

Sofort leichtes Hause, 200,- ist zu vermieten Schlesische Str. 11.

Wohnungen, 600--700,- ist sofort

aber später gute Straße 19, I. Et.

Vesperliche Straße 25, I. Etage ist sofort zu vermieten.

Neu gebaut, sehr schön, 45,- 50,- je Stück, 320,- ist zu vermieten.

Neu gebaut, sehr schön, 45,- 50,- je Stück, 320,- ist zu vermieten.

Vesperliche Wohnung, 600--700,- ist sofort zu vermieten. Nachmittags-Giebelstraße 6, II. Et. r.

Sofort leichtes Palais für einfache schlesische Straße 6, II. Et. r.

**Garçonlogis.** Zu vermietene leicht 2 Innenst. Zimmer, zusammen oder getrennt, bei einziger Dame vorüberhause 10, I. Et. r.

**Garçon-Logis.**

Ein großes, sehr möbliertes Zimmer mit schöner Möbeln, für Generäle leicht, zu vermieten. Altonaer Straße 24, IV.

**Eleg. Garçonlogis.** Stube und Küchen, kleine Bäder, sehr schöner Balkon, ist sofort ab G. N. 4. Etage, I. Et. r.

Früh. u. Abend. Garçonlogis, sehr hübsch nach dem Kürschner, sehr schick, Thüringerstraße 8 (Große Augustusburg), unter der Kürschnerei, I. Etage.

Früh. Garçonwohnung u. Schlaf., 2. Et. r. 2. Herren, nur über eine Treppe, auch ein Dienst. u. Veranda, ist sofort zu vermieten. Berliner Straße 2, I. Et. r. Morgen.

Leere Etage, 1. Etage ist sofort zu vermieten.

Garçonlogis auf Wunsch mit Balkon sofort oder später ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Promenade 22, 2. Etage.

Früh. Garçonlogis für ein, d. h. kein Herrn mit Person, Wohnung 2. Etage, 2. Etage ist sofort zu vermieten.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, in einem, kein Bad, Theaterplatz u. Promenade 6, I. Et. II. Et.

Elegantes Garçonlogis, 2 Zimmer, möbliert, beide u. Schlafz., 2. Et. II. Et.

Garçonlogis auf Wunsch mit Balkon sofort oder später ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Promenade 22, 2. Etage.

Früh. Garçonlogis für ein, d. h. kein Herrn mit Person, Wohnung 2. Etage, 2. Etage ist sofort zu vermieten.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., 2. Et. II. Et.

Garçonlogis, für Generäle leicht, mit oder ohne Dienst, sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis!

Mehrere gut möblierte, sehr geprägte Logis sofort zu vermieten. Etage 6, I. Etage.

**Garsonlogis.** Ist möbliert, Winterstraße 16, 2. Etage.

Garsonlogis Winterstraße 16, 2. Etage.

Garsonlogis für Herrn billig zu vermieten. Winterstraße 16, 2. Etage leicht.

Garsonlogis, besonders möbliert, 2. Etage, Seitzer Straße 24, I. Etage.

Garsonlogis auf Wunsch mit Balkon sofort oder später ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Promenade 22, 2. Etage.

Früh. Garsonlogis, gehoben, frisch, Börsenstraße 7, Winterstraße 16, 2. Etage.

Garsonlogis sofort zu vermieten. Winterstraße 7, Et. A. 2. Etage leicht.

Elegantes Garçonlogis, leicht am Rande der Winterstraße 16, 2. Etage.

**Garçonlogis** (Winterstraße 16, II. Et.

Garsonlogis ist jetzt möbliert, bei der Kürschnerei, Winterstraße 16, 2. Etage leicht.

Garsonlogis, leicht möbliert, Winterstraße 16, 2. Etage leicht.

Garsonlogis, leicht möbliert, Seitzer Straße 24, I. Etage.

Garsonlogis auf Wunsch mit Balkon sofort oder später ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Promenade 22, 2. Etage.

Früh. Garsonlogis, gehoben, frisch, Börsenstraße 7, Winterstraße 16, 2. Etage.

Garsonlogis sofort zu vermieten. Winterstraße 7, Et. A. 2. Etage leicht.

Elegantes Garçonlogis, leicht am Rande der Winterstraße 16, 2. Etage.

**Garçonlogis** (Winterstraße 16, II. Et.

Garsonlogis ist jetzt möbliert, bei der Kürschnerei, Winterstraße 16, 2. Etage leicht.

Früh. Garsonlogis, gehoben, frisch, Börsenstraße 7, Winterstraße 16, 2. Etage.

Garsonlogis, leicht möbliert, Winterstraße 16, 2. Etage leicht.

Garsonlogis, leicht möbliert, Winterstraße 16, 2. Etage leicht

## Eriethaler's Etablissement,

### Grosse Künstler-Vorstellung.

Das berühmte Schweizer Doppel-Quartett.

Eintritt: Total 75 M., Galerie 50 Pf.

Aufführung: Montagnach. 8 Uhr, Sonntags 1/2 Uhr.

Während der Pause größte Neuheit des Tages!

Das augenblickliche Verschwinden einer am Sessel vor dem Publicum sitzenden jungen Dame.

Galerie 50 Pf.

## Coburger Hof,

11 Waisenhausstraße 11.

Täglich Künstler-Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn R. Bonneburg. Auftritt der berühmten Original-Schlagersolisten Herrn Hermann Berg, des musikalischen Clowns Mr. Jean Bell, der Humoristen Herrn Emil Alte, sowie des gesuchten Künster-Perronos, 4 Damen, 6 Herren.

Neues interessantes Programm.

Musée tintammerresque, neu u. sensationell. Auf. 7<sup>1/2</sup> Uhr.

### Théâtre Café Metz, variété.

Täglich während der Messo Künstler-Vorstellung.

Festlicher Unterhalt: Herr Maßbach.

Da jeder Vorstellung zahlreiche der unübertrefflichen Gesellschafterin Elsa Perner, Leipzigs Liebling, sowie des kleinen engagierten Künstler-Berlins, 12 Personen, Spezialitäten 1. Gang.

Aufführung 7-11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

W. Klingebell.

### Gasthaus Braunes Ross,

Waisenhausstraße 2.

Täglich große Gesangs- u. humoristische Vorträge von der beliebten sangbegleitenden Meuse, des Bandenchor u. Schlangenspielerin Mr. Horre.

Auftritt: Wiedergang zur Aufführung: „Der Nachtwächter von Samara“ R. Hildebrand.

### Reichstraße Café Koester, Reichstraße 24. I.

Täglich Künstler-Concert und Vorstellung.

Eintritt: (Neu!) „Käse für Sie“, Eintritt in 1. Reihe 10.

Aufführung 7 Uhr.

### Pantheon.

Gente Concert und Ballmusik.

M. Tietzsch.

### Elysium, Heute große Ballmusik.

Gesellschaftsstraße.

E. Holzsch.

### J. Schlachter's Restaurant

Grimmaische Straße 8.

10 Uhr Kaffee des kleinen Herrn Mag. Kuhne 5 Uhr.

Die Wünsche.

Restaurant & Café, Burgstraße, — 18.

empfiehlt nur echt Münchener Pschorrbräu.

### Kulmbacher Bierstube,

J. H. Glae.,

13 Petersstraße 12.

Aerstlich empfohlen, wiederholt präsentiert, „echtes Kulmbacher“, 1 Gl. 20 Pf. 16 Fl. 2 Pf. frei Haas.

Forellen — Hasenbraten.

Restaurant, früher Goldene Herz.

Schäfer G. Bogenhofer,

früher Rathsherrnrich in Gitterstadt.

Berliner Weißbier.

Restaurant, früher Goldene Herz.

Wendt.

Wieder u. wieder Stammt.

Gute Bänke — Gute Bänke.

### Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg 14. Johannestraße 9.

Gente Seite mit Steinpilzen, Kartoffeln und Blau, bed.

Gute Bier, reichhaltiges Mittagessen.

C. P. Kunze.

Gute Wirtsmos.

Gute Milchfeule

mit Bayerischen Knödeln.

Öfenkuchen u. a. d. täglich reichhaltige Mittag- u. Abendkarte. — NR. Biergarten. Biergäste aus der Ober- und Niederkreis. Biergäste aus der Ober- und Niederkreis. Biergäste aus der Ober- und Niederkreis.

ausgezeichnet (Biergarten, Blau).

Gute Bänke — Gute Bänke.

Gute Bänke — Gute Bänke.

### Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18.

Heute Abend gebakken in Brodtel, sowie Steinpilze.

Bier heißt, 1 Gl. 20 Pf. außer beim Haas 16 Fl. 3 Pf. A. Kellner.

Gute Bänke — Gute Bänke.

### Gosenschenke — Eutritzscher.

Karpfen polnisch und blau etc.

Reichlich Bratfleisch.

G. Pötschauer.

Gute Bänke — Gute Bänke.

### Restaurant Albrecht,

3 Grimmaische Straße 8.

Unstetig neuer Tendenz des beliebtesten (heilen) Exportbieres von Erich,

Grünen, & Gl. 20 Pf.

Gute Sauerbraten mit Klößen.

Gute Bänke — Gute Bänke.

### L. Hoffmann's Restaurant,

vis-à-vis dem Reichspalast. Inhaber Fröhlich.

Gente Gute mit Krautflößen.

Humboldtstraße 8. Heute Schlachtfest. R. Portmann.

### Restaurant Stehfest, a. d. Peterskirche.

Heute Schweinstkochen,

aus feinsteinkochte, Bier, Bönniger Sole u. ganz vorzüglich.

Morgen Wildschweinstkochen und Rehbraten.

N.B. Sole vorzüglich.

### F. Hempel's Restaurant,

Neben der Hauptpost.

Vorzeitiges Mittagessen. keine Bier.

Morgen Wildbraten und Abend jener Wildbraten mit Klößen.

N.B. Strogen Wildbraten und Abend jener Wildbraten mit Klößen.

### Tanz-Unterricht.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entgegen. Dozenten

mäßig. G. Preller, Tanzlehrer.

Morgen beg. ein neuer Kursus. W. L.

Wieder u. 8-10 U. in Hof's Studien-

ment, Schloßstraße 10, I. entge

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 279.

Mittwoch den 6. October 1886.

80. Jahrgang.

## Kaufmännischer Verein.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unser Wintersemester Sonnabend, den 7. October a. m., mit dem Vortrage des Herrn Professor Dr. W. Oetken ausgieben wird. Der Sturm Kapuzin's des L im Jahre 1814 beginnen wird.

Da den althistorisch regionalistischen Zusammenhangen zwischen Sachsen und auch Westen in historischer Beziehung keine Rücksicht geschenkt werden kann,

so daß das hervorragende Semester dieses Vorwanges in Bezug auf Geschäftigkeit und Bedeutung der Verhandlungen und des geschäftlichen Gewerbes nicht nachstehen wird.

Der Club zur Pflege der englischen und französischen Sprache beginnen ihre gewohnte Dienstags am 10. October, sowie auch die Reisegesellschaft, in welcher sich Solche ausgebildeten Personen, deren Kenntnis dieser beiden Sprachen für die Club's erfordern vorbereiten können, deren Kenntnis dieser beiden Sprachen für die Club's erforderlich vorbereitet werden. Eine zweite Klasse ist aus den im Schuppen aufgestellten Einzelhandlungsfähigen

Den Althistorischen Abenden, welche den Freitag haben, Fragen im Kreise unserer Mitglieder zur Diskussion zu bringen, die bei praktischer Praxis, Handel und Bericht berücksichtigt werden, wie auch in diesen Werken weiter wichtige Aufmerksamkeit widmen und richten es auf andere gebildete Mitglieder die höhere Sprache, entweder durch rege Belehrung an Fragenstellung und Debatte zu lehren und interessante geschichtliche Themen zu erörtern.

Der Club zur Pflege der englischen und französischen Sprache beginnen ihre gewohnte Dienstags am 10. October, sowie auch die Reisegesellschaft, in welcher sich Solche ausgebildeten Personen, deren Kenntnis dieser beiden Sprachen für die Club's erforderlich vorbereitet werden. Eine zweite Klasse ist aus den im Schuppen aufgestellten Einzelhandlungsfähigen

Die genoldte und reichhaltige Bibliothek, das ca. 100 Zeitschriften umfassende Journalistikum, sowie die über 30 Tausend Nummern ständige Kaufmannszeitung, welche hauptsächlich den Kaufmanns unteren Verein, Geschäftsbüro, seiner Mitglieder im Kaufmännischen und allgemeinen Wissen zu erziehen, in erster Linie dieses föhlen, lassen mit der fließenden Bewegung unseres Kaufmannschafts auch Wünsche erfüllen.

Eine gut organisierte Ausstattung für Steckervermittlung steht den Vereinsmitgliedern unentbehrlich zur Verfügung.

Bei den täglichen geistlichen Gottesdiensten sind große und kleine Räume, die nun hauptsächlich in Kirchenräumen, die Neugier empfohlen werden, in dem eigenen, 1877 erneut renovirten Hause unseres Vereins, Schulstraße Nr. 3, vorhanden.

Kaufleute (Werkmeister wie Schülern) finden alle ordentliche, Rücksichtsvolle und unverbindliche Aufnahme in unserem Verein. Besonders empfehlenswert ist uns eine juristische Ausbildung wünschende Kaufleute, welche man juristisch aus und gelangen lassen.

Leipzig, 30. September 1886.

### Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Heute, Mittwoch, Nachmittag punct halb 3 Uhr  
in der Peterskirche

### General-Probe

im Oratorium: „Das Weltgericht“ von F. Schneider.  
Hörer werden gegen Zahlung von 50 Pf. zugelassen.

### Fraternität v. J. 1624.

Zu der  
Mittwoch, den 13. October 1886, Mittags 1 Uhr,  
im Hotel de Pologne hier, stattfindende Geistlichen Herbst-Versammlung  
(Crucis-Consent) werden die Herren Confessores unter Bezugnahme auf das bereits im  
Umlauf befindliche bez. Bandrechtes hierdurch ergebnis eingeladen.

Leipzig, den 30. September 1886.

Der Vorstand.

### Literarischer Central-Verein.

Gute Wünsche über 80. Ihr Ewig & Heilig. Morgen des Herrn Dr. Eduard  
Bach über die berühmten Schriftsteller. Gute willkommen.

D. V.

Zoontag, den 7. October, Abends 8 Uhr im Zoontalhaus:  
Herr Häusler: Das Schul- und Lehrer-  
vereinswesen in Berlin.

Diejenigen Regelbrüder,

welche einen vergangenen Abend verbringen wollen, haben heute Abend 8 Uhr Regierungsrat  
in Regel's Restaurant, Königstraße Nr. 7. Regelbruder Regel hat uns geschrieben.

E. R. & C. H. R., Regelbrüder.

Militair-Invaliden-Verein.

Heute, Mittwoch, 1/2 Uhr Monatsversammlung im Bereichs-  
local. Sternberghaus. Abends 8 Uhr.

NR. 10000, den 27. October a. m. Abends 8 Uhr Generalversammlung. Die  
Kameraden werden auf S. 16 des Stet. vom. Kriegs a. und bis 20. Oct. eingeschalten. D. V.

### Reklamen.

#### Burg-Cursus.

Unterricht u. künstlerische Bildung. Lehr-  
1. Bem. Barmherzige Brüder, Brüder  
1. v. o'clock  
str. To-  
komm.

engagiert. Man sieht in diesen Kreisen die Verhinderung des zufälligen Vordringens zu den kürzlichen Ereignissen allerdings für ein großes englisches Interesse an, allein für sein so reelles, um zum Schwerte zu greifen. Die Idee eines definitiven Kurses des Volkshauses bestätigt das englische Cabinet nicht, da es die widerstrebenden Interessen der letzten zu mögl. kennt, um sich nicht der außerobernden Schwierigkeiten eines solchen Plans bewußt zu sein.

\* Man schreibt uns aus Brüssel vom 4. October:

Die gestern Abend in Namur festgestellte Konvention ist in Sachen des englischen Unternehmens höchst gescheitert, so zu einer glänzenden und bedeutungsvollen Zusammenkunft des Liberalismus gegen die französische Herrschaft im Lichte. Und alles Gegenteil waren Abgeordnete der liberales Geschlechtes herbeigeführt, um dem unantastbaren Herrscher der communales Freiheit ihre Thronkrone zu bestreiten; deßhalb ausgespielt durch die Zahl der Vertreter hatten sich die Hauptstadt und die südlichen Provinzen, nach Wahlung des Zusatz, der über 6000 Deputirten wählen möchte, und die Hauptstädte der Süde unter den Jubelrufen, übereifelten und lächerlichen Lärm des Volkes der feierlichen und feierlichen Beifall ausdrückt, als der leise, sanfte Klänge mit den erhabenen Schäften der französischen Schärfe, dem Reichs kleine Blüte befreite, auf der Bühne ertragen und verachtete, daß man ihn nur mit Herren diese Schärfe erreichen werde. Das Werk des Schäfts, welches die Abreise des Reichs am Eingang und zu festgelegtem Kursus aufwartete, landet bestimmt Wiederholung, und der Jubel der Menge kehrte sich zu einem weiteren Erfolgshaus, als noch einer glänzenden und lachenden Rebe des Radikalismus. Es ist ein, der gleichzeitige die Erwaltung der liberalen Geschäftszimmer in den Hintergrund stellt, die beiden Vorläufer des Reichs-Konsortiums, die vor der Radikalität die Hände schütteln. Tief ist gleichzeitig gejubelt 50. Jahrestag der Schließung des Namur-Konsortiums, welche jetzt eine größere Radikalität gefestigt erscheint. Der Tag in voller Höhe, und die consolativen Empfänge kommen bereits am Nachmittag entfaltet werden, für die Sache des Radikalismus in die Nachbarschaften durchzog und bekräftigt, so hoffentlich manche die längst vorhersehende Erhebung der Freiheit herbeigewünscht.

\* In wenigen Tagen treffen in St. Petersburg der Generalgouverneur des Oolithen und vom Auslande, Graf Ignatius, Bruder des ehemaligen Reichsministers in Konstantinopel, und Baron Korff ein. Nach Mitteilungen aus Berlin, welche den "Politischen Correspondenten" zugehen, wird das Verhältnis Russlands zu China während der Herrschaft dieser Herren einen eingehenden Verhandlung unterzogen werden. Dasselbe scheint jedoch nicht den beeindruckenden Charakter zu tragen, welchen man nach den in verschiedenem Maße erzielten Erfolgen der russischen und der konföderaten Truppen hätte vermuten können. Es scheint vielmehr, daß letztere nicht sowohl das gewöhnliche Verhältnis zwischen Russland und China im Auge gehabt haben, als vielmehr das Verhältnis, wie es sich vor nicht als einem Jahre gestaltete. Wie verlaufen sind die beiden genannten Generalgouverneure der Überzeugung, daß die Herstellung eines sehr wohl annehmbaren modus vivendi mit China sich bewerkstelligen lasse, wobei der jetzt höchst veränderten Circumstanz längst der russisch-chinesischen Grenze des Westen entgegen werden würde, was dann eine befriedigende Gestaltung der politischen Verhältnisse zwischen den beiden Staaten zur Folge hätte. Wenn in den russischen Zeitungen noch vor Kurzem behauptet wurde, daß die russischen Grenzgebiete, besonders im Amurland, einem chinesischen Einfall vollständig preiszugeben seien, ist dies mit dem wirklichen Sachverhalt nicht überstimmt. Noch vor einem oder anderthalb Jahren wäre eine solche Behauptung leicht bestätigt gewesen; jetzt aber nicht mehr. Vor einiger Zeit, als die Beziehungen zu China einen gemeinsamen bedrohlichen Charakter annahmen, wurden unweit der chinesischen Grenze auf mehreren verschiedenen Punkten hohe Belagerungen begonnen und so auch die Grenzlinien überall bedeutend verschoben worden, was nunmehr das Amurland als vor einem Handstrich von Seiten des Chinesen als gefüllt betrachten. Somit General Graf Ignatius und General Graf Korff werden während ihrer Anreise in der Hauptstadt der Regierungsgesetzte Eisenbahnen projekte unterhalten, welche die Herstellung einer Galabahn von Tomsk bis Irkutsk und von Irkutsk bis zum Amur betreffen; aber von einer baldigen Besiedlung dieser Projekte dürfte wohl Abstand genommen werden, weil dieselbe mit ganz enormen Kosten verbunden wäre. Die beiden Bahnen würden wahrscheinlich auf viele Jahrzehnte keine Einschläge von nemesischer Bedeutung erzielen; als strategische Bahnen würden sie zweifelsohne von der weitgehenden Bedeutung sein; denn die mangelhafte Verbindung zwischen dem europäischen Russland und seinen Provinzen im fernsten Osten bietet fast Gelegenheit dar, die nicht unterschätzt werden dürfen.

## Musik.

### Altes Theater.

Leipzig, 5. October. Die Plätze der Spieler im alten Theater kann der Director des Stadttheaters gar nicht genug empfehlen werden; denn wie auf der einen Seite Werke dieses Genres in den luxuriösen Räumen viel besser zur Wirkung kommen, als im neuen Hause, so bietet sich anderseits auch der große Saal, das die Sänger lehnen, den Conventionsaum zu bevorzugen, — eine Höhigkeit, die auch für die Wiederholung vieler einfacher Opern, wie z. B. des "Don Juan", der "Frau ohne Schatten" usw. sehr geeignet ist. Doch vor allem ist die Bezeichnung zu den Luxus-Räumen eine sehr bedeutsame und es steht, wie aus der Geschichte des Abonnements des Alten Theaters zu beurteilen ist, eine sehr hohe Bewertung dieser Räume zu beobachten.

Die Belebung der Oper war die alte. Doch über das Procedé des großbürgerlichen Bühnenraumes erhob Herr Schneider seinen Zorn; in Spiel wie Gelang stellte er eine energische Kritik; implausibel wirkte er an den Stellen, wo unter der Masse des Bühnenraumes der Herrscher durchblickt. Das allbekannte Jurores: "Gut spielt ich mit Grepler" wurde selbstverständlich das capo verlangt; die Wiederholung brachte Herr Schneider zu einer kleinen eigentümlichen Variante. Stürmische Heiterkeit erregte in den Sälen, als der Zar den Peter Iwanow verprüft, daß er für ihn sorgen wird, die zeitgemäße Improvisation: "Das größte Glück soll Dir zu Theil werden: ich mache Dich zum Fürsten von Bulgarien". — Die meistliche Hauptrolle, die "Mutter", hatte Fr. Arntz inne. Die junge Sängerin hat in der Routine seit ihrem ersten Auftritt in dieser Bühne auskömmliche Fortschritte gemacht, wenn ihrem Spiel auch noch zu sehr die Natürlichkeit mangelt und man überall die Absicht durchschaut; ähnlich schien Fr. Arntz nicht zu bekommen bisponni, obgleich die bedeutenden Stellen zu guter Wirkung taugen. Weder bemerkbar werden sollte die Abschaffung einer langen Pausen zu erwarten, erfuhr der Zar, und seine Bemerkungen waren höchst interessant.

Am 4. October fand hier zur Feier des 250-jährigen Jubiläums der Stadt zu Amur und zur 25. Feier des neuen Kreislands ein illustriertes Kirchen-Concert statt unter Leitung der Münchner hiesigsten Organistin Rosina Schneider und Deutscher des Herrn Seininger-Schultheißen Dr. von Schröder. Es wurde hier zu gut läuten, was rechtliche Programmatik zu verhindern, doch sonst nicht unterlassen werden zu lassen, daß die Sängerin den Bühnenraum durch eine schwungvolle Aufführung ausfüllte.

Am 5. October fand hier zur Feier des 250-jährigen Jubiläums der Stadt zu Amur und zur 25. Feier des neuen Kreislands ein illustriertes Kirchen-Concert statt unter Leitung der Münchner hiesigsten Organistin Rosina Schneider und Deutscher des Herrn Seininger-Schultheißen Dr. von Schröder. Es wurde hier zu gut läuten, was rechtliche Programmatik zu verhindern, doch sonst nicht unterlassen werden zu lassen, daß die Sängerin den Bühnenraum durch eine schwungvolle Aufführung ausfüllte.

Am 6. October fand hier zur Feier des 250-jährigen Jubiläums der Stadt zu Amur und zur 25. Feier des neuen Kreislands ein illustriertes Kirchen-Concert statt unter Leitung der Münchner hiesigsten Organistin Rosina Schneider und Deutscher des Herrn Seininger-Schultheißen Dr. von Schröder. Es wurde hier zu gut läuten, was rechtliche Programmatik zu verhindern, doch sonst nicht unterlassen werden zu lassen, daß die Sängerin den Bühnenraum durch eine schwungvolle Aufführung ausfüllen sollte.

der er die kleine Rolle wiederergiebt, legt das beste Beispiel dafür ab, welche Fortschritte er seit seinem Hörsein ins Spiel gewacht hat. Der Effekt seiner einzigen Solostimme wurde leider dadurch sehr abgeschwächt, daß der Chor den Refrain unerträglich unsein sang und so die ganze Wirkung verdarb. Die übrigen neuen Partien waren in den Händen der Frau Hartwig (Wittine Brown) und der Herren Schöler und Probst (russischer und englischer Gesandter) gut aufgehoben.

Die Vorstellung lief nicht immer ganz glücklich ab. Wunderbare Versprechungen kamen vor: Bräutiger Wetter wurde sogar die zweite Strophe ihres Liedes im zweiten Act durch das hinter der Bühne zu früh gegebene Trommelsignal thörlisch vor dem Publikum "weggeschmissen"; als sie, schnell gefaßt, trocken zu singen begann, wurde sie von dem eisernen Offizier wieder unterbrochen, so daß momentan allgemeine Verirrung herrschte. Bräutigam und Brüdermann kamen etwas schäflich gekleidet erscheinen, als es gelang der Brüdermann über 50 Männer für das Interesse aufzurufen, um den Platz vor dem Theater zu verdecken. Man darf die Bezeichnung "Wiederholung" nicht zu weittreiben.

Leipzig, 5. October. Wie schon gestern berichtet, eröffnet wurde, findet die Generalprobe zu Schneider's "Weltgericht" heute, Mittwoch, Nachmittag. Um 1½ Uhr werden gegen Entzündung von 50 Jungsingen. Zum ersten Male werden bei dieser Gelegenheit eigentliche Verküsse angeholt werden, um die Kugeln des Namens zu verdecken. Man darf auf den Erfolg dieser Versuche bei der großen Wichtigkeit dieser Frage im höchsten Grade gespannt sein und sieht der endgültigen Lösung des Problems allerseits mit Freude entgegen. Aufzügungen einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden, und werden diese Versuche des allen möglichen Kreisen äußerst wärme und unauslöschliche unterführen. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein, daß Schneider's "Weltgericht" seit

dem Jahre 1868 (damals von der "Singakademie" unter kluger Leitung in der Thomaskirche) nicht wieder aufgeführt worden ist. Die lebhafte Aufführung unter Schneider's Leitung selbst war im Jahre 1845. Die diesmalige Aufführung wird durch die Mitwirkung des Quatuors Schneider's ein besonderes Interesse tragen, mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit hat aufgerufen ist. Beide noch in leichter Stunde die Altpartie zu übernehmen sich bereit erklärt, während die Herren Dierck, Jägel und Weiß, sämtlich hier wohlauf und bestens accredited, ebenfalls ihre Mitwirkung zugestellt haben. Der Chor besteht aus 200 Personen, kostbare Schatzen; das Orchester ist das des Herren Musikkomitee Jakob, über dessen Fähigkeiten und Trefflichkeit kaum etwas hinzuzufügen ist, so dass sie eines auszeichneten Aufzugs einer großen Menge von Tropfern und verdeckte Aufführung des Orchesters ist zunächst mit großer Freude gejubelt worden. Von Interesse dürfte noch die Notiz sein









# Leipziger Börsen-Course am 5. October 1886.

Bank-Courses.		Unrechenschaft-Courses.		Sorten.		Divid. pro 1000 Stk.		Zins-T.		Industrie-Aktion.		Prior-Stamm-Pr.		pr. Stück		Zins-T.		Gew.-Rahl.		Ausl. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig, Wechsel.	2 M.	1 Thaler = 2 M.		K. Russ. wicht. % Imperiale à 5 Rubel. per Stück						Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
Berl.-Bank u. Lombards.	4 -	1 Mark-Sonne = 1 M. 50 Pf.		2) France-Stücke		100 M. 370 G.				Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
do. Lombards.	4 -	1 Gulden schild. W. = 12 M.		do. 40%.		100 M. 370 G.				Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
Amsterdam	5 -	1 Duit = 10 Cent.		Kaisertreit. Österreich. Dukaten		per Stück 0.60 G.				Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
Bremen	5 -	1 Duit = 10 Cent.		Gold pr. Leipzig 500 Gramm		per Stück 0.60 G.				Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
Paris	5 -	1 Dollar = 4 M. 25 Pf.		Silber pr. Salzburg 500 Gramm		per Stück 0.60 G.				Altenburg, Brauerei	100 M. 370 G.												
Schweizer Platz	5 -	100 Rubel = 500 M.		Oesterreich. Silbergroschen		per Stück 0.60 G. W.				Zimmermann	100 T. 60 G.												
London	5 -	100 Francs = 50 M.		da. Gulden		100 M. 300 G.				Zimmermann	100 T. 60 G.												
Paris	5 -	1 Franc = 20 M.		da. dillerhorspse vorstaatsscheine da. do.		100 M. 300 G.				Zimmermann	100 T. 60 G.												
Wien	5 -	1 Pfund Sterling = 20 M.		Bank- und Staatsanleihe pr. 100 M.		100 M. 300 G.				Zimmermann	100 T. 60 G.												
Wien	5 -	1 Pfund Sterling = 20 M.		da.		100 M. 300 G.				Zimmermann	100 T. 60 G.												
5. Zins-T.	Deutsche Fonds.		pr. Stück.	100 T. 100 M.		100 T. 100 M.				Campf-Admiral-Mas-	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M.			Fahrt-Chiem. (Weiss)	100 T. 57 G.												
do.	do.	do.	do.	1000-1000 M.	1000-1000 M.	1000-1000 M																	



# Deutsche Dichtung.

Berl. 1900  
Herausgeber: Karl Emil Franzos. Verlag: Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Wir beehren uns, hiermit zum Abonnement auf unsere neue Zeitschrift ergeben einzuladen.

Die „Deutsche Dichtung“ ist eine durchaus eigenartige belletristisch-kritische Zeitschrift, welche mit keiner der bestehenden periodischen Unternehmungen in irgend welche geschäftliche Konkurrenz treten will. Wir hoffen, daß sich die selbständige Idee, welche der „Deutschen Dichtung“ zu Grunde liegt, als eine lebenswürdige und lebensfähige erweisen wird, und meinen, daß die Verwirklichung dieser Idee bei gewissenhafter Durchführung für die dichterische Produktion der Gegenwart von einiger Bedeutung werden kann.

Trotz der großen Zahl gut, ja trefflich redigierter Zeitschriften in Deutschland ist dennoch ein sehr ansehnlicher Teil unserer dichterischen Produktion in Prosa und Vers nur auf das Erscheinen in Buchform angewiesen. Verschiedene Rückfragen versperren ihm die Spalten der bestehenden Organe: die Familienblätter müssen auf die Bedürfnisse eines großen Publikums bedacht nehmen, andere Zeitschriften wieder versetzen alle bestimmte politische oder soziale Tendenz, alle aber schließen ganze Gattungen der Dichtung aus, weil sie denselben nicht Dogmatik genug für das große Publikum zutrauen, so die gehörige epische Dichtung und das Drama. Das soll natürlich nur die Konstanzierung von Thatsachen und kein Endel sein. Die „Deutsche Dichtung“ nun will es versuchen, nicht bloß der dichterischen Produktion in Prosa eine neue Heimstätte zu schaffen, welche die oben erwähnten Bedenken nicht berücksichtigt, sondern wird dabei auch die Dichtung in metrischen Formen

pflegen. Ihr soll das Schön in jedem Genre willkommen sein, sie will und wird nur nach dem künstlerischen Werke fragen.

Wir waren von vornherein der Ansicht, daß es uns auf Grund dieses Programms, für dessen würdige Durchführung der Name des Herausgebers volle Bürgschaft bietet, gelingen werde, die Mitwirkung unserer hervorragenden Dichter und Schriftsteller zu gewinnen. Diese Hoffnung ist voll und ganz erfüllt worden, und wir können getrost aussprechen, daß die „Deutsche Dichtung“ sich durch den Glanz der Namen ihrer Mitarbeiter wie den künstlerischen und literarischen Wert ihres Inhalts im Kreise der anderen gediegenen Zeitschriften Deutschlands mit Ehren behaupten wird. Daher dürfen wir demnach erwarten, daß sich ihre Anteilnahme der Gebildeten zuwenden und daß es ihr auch Kraft ihrer Verbreitung gesönnt sein wird, ihr Teil zur Popularisierung der künstlerischen Produktion, zur Erhöhung des literarischen Geschmacks beizutragen.

Die „Deutsche Dichtung“ bringt in jedem Heft Novellen, novellistische Skizzen, epische und dramatische Dichtungen künstlerischen Stils, — wo nötig, in größeren Fortsetzungen — ferner auch lyrische Gedichte in strenger Auswahl. Ein kritischer Teil enthält östliche, literaturhistorische und biographisch-kritische Essays, ferner Bücherbesprechungen; die anonyme Kritik bleibt ausgeschlossen. Jedes Heft bringt ferner Lied-Kompositionen, Porträts, Gedicht-Illustrationen und Autographen.

Probehefte gratis durch jede Buchhandlung.

Probehefte gratis durch jede Buchhandlung.

Unser Konservativer Teil, der ganz besondere Pflege und Aufmerksamkeit zugewandt werden soll, beginnt mit der neuen Novelle von

Theodor Storm: „Ein Pappelgänger“, einem bedeutendsten deutscher Erzähler, zu welche sich die Novelle „Die Schmiede“ von Ludwig Augustus Schmid anschließt. Von jenen Autoren, deren

Erzählungen die „Deutsche Dichtung“ zunächst dar-

gen wird, nennen wir Paul Heyse, Wilhelm Busch, Wilhelm Busch, Max von Esenbeck, Ludwig Falter, Marie von Olfers, Carl Emil Franzos u. a.

Wie der Prosa-Teil wird die „Deutsche Dichtung“ auch dem alten Epos, insbesondere der Epen in Versen vor geringeren Raum, aber geringe Sorgfalt widmen. Wir beginnen diese Kategorie mit einer überaus verdienten und bedeutenden Dichtung, der reichen Novelle in Versen von

**Oskar Roqueffix:** "Cesariv",  
ein neugefördertes kleineres epische Dichtungen von  
Robert Schencking, Hermann Hesse, Wilhelm Borch, Adolf  
Schleicher, Gustav Gussak, Heinrich Heine, Hans Hoffmann u. a.  
stehen werden.

**As Grämer** wird die "Deutsche Dichtung"  
nur solche Werke teils ganz, teils in den Hauptstücken  
veröffentlicht, welche klassische Bedeutung haben und  
daher auch in der Reihe nachhaltigen Einflusses zu ge-  
winnen vermögen. Das erste Heft beträgt voraussichtlich  
eine etwas kleinere, als litterarisch wertvolle Dichtung,  
das zweite ein wichtiges Kulturspiel von

**Adolf Wohlmarkt:** "Von Angriff zu Angriff".  
Deren werden das jüngste Werk von Ludwig  
Angermeier, Franz Bösel, Arthur Hübler, Eduard von  
Gauernitz u. a. reihen.

Die Lyrik wird in der "Deutschen Dichtung"  
sparsam, aber nur durch Gedichte ungewöhnlichsten dicht-  
stellerischen Werkes vertreten sein. Für die ersten Num-  
mern liegen uns Gedichte folgender Poeten vor: Carl  
Ferdinand Meyer, Friedrich Theodor Vischer, Theodor Storm, Friedrich von Schencking, Felix Dahn, Martin  
Greif, Rudolf Haubach, Emil Bittner u. a.

Das Ästhetik werden wir jüngste Essays von Schleicher  
Theodor Vischer, Hans Richter, Max Carré, Robert  
Jägermann, A. Lazarus u. a. publizieren.  
Überzeichnerische Essays werden zunächst in unserer  
Zeitung veröffentlicht: Georg Brandes, Josef Gayer,  
Hermann Häser, Karl Weinhold, Pauli Sanders,  
O. v. Götzen, Ludwig Grützner, Franz von Höher u. a.

Für den kritischen Teil werden außer den Gesammelten  
noch jährlich sechs: Theodor Hauchebrock, Reinhard Graefenstein,  
A. Petzold, Karl Graun-Wirsba, Julius Dubuc,  
Karl Grünig, Richard Gessner, F. E. Sonnega, Julius  
Hoffding, Ferdinand Lassalle, Jakob Müller, Franz  
Mander, Johannes Preisch, Robert Preisch, Karl von  
Schneiderschmid, Karl von Tschirner, F. v. Jägerle u. a.

Die literarischen Übersetzungen werden wir jüngst  
folge des Profs. Gidemarke und Brugghen verfügen.  
Von jenen Autoren, die aus Selteneren zugemeldet oder  
angekündigt, kommen wir nach: Ludwig Ganghofer, Rudolf  
von Ganshauß, Ludwig Hesse, Rudolf Landau, Otto

Stölzl, Adolf Weißbach, Emil Bittner u. a.

Die "Deutsche Dichtung" wird in der  
Zeitung eine Art der "Deutschen Dichtung"  
wird bei aller Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit  
des Inhalts das Gepräge einer hervorragenden künst-  
lerischen Einheitlichkeit hochqualifiziert aufzuweisen sein;  
so ist das erste Heft ein

**Gustav Freytag-Hess**

und enthält neben einem Essay über den Lieblingsdichter

deutscher Nation, seinem Porträt und Ausführungen eines

Originalbeitrag von Gustav Freytag-

Als Kürschners für den klassischen Wert unserer

Kiederkompositionen deuten wir uns aus der Reihe

unserer Mitarbeiter die Namen Anton Rubinsteins, Karl

Goldsack, Wilhelm Cauer, Robert Gram, Bernhard

Hohl, Josef Preindlberger, Albert Gekeler hervorzuheben.

Übersetzer sollen unterre

Illustrationen

in jeder Beziehung einen geübten Geschmack ge-  
nügen. Wir wollen bislang nicht nur daraus hinschauen,

dass unsere ersten Hefte Illustrationen nach

Zeichnungen von A. von Werter, A. Lazarus-Meyer,

A. Berger, O. v. Götzen u. a. bringen. Endlich bietet

jedes Heft einige ältere Künstler (jewellen aus

literarischer Beilagen) in autographischer Nachbildung

an der Handschrift des Verfassers.

Im Hinblick auf unser Programm und die Art, wie

wir es dank der freudigen Anteilnahme der bedeutendsten

Künstler in Wort, Bild und Ton durchführen ver-  
mögen, würden wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass

die "Deutsche Dichtung" werden wird, was für je-

sein verdient:

ein Lieblingsblatt unseres gebildeten, literaturfreudlichen Publikums!

Stuttgart, im Herbst 1886.

Die Verlagsbuchhandlung: Adolf Bonz & Comp.

Von der Buchhandlung von	
verlangt:	
Deutsche Dichtung. Heft 1 und II.	
Während:	pro Halbjahr (12 Hefte) Ma. 7.50.
Name:	
Send von A. Bonz Sohn, Stuttgart.	